

GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde
Munderkingen



Weihnachten 2011

Ein Spaziergang im Advent

Das Evangelische Gesangbuch lädt ein zu einem Spaziergang im Advent mit dem Ziel Weihnachten. Wer sich da auf die Spur einlässt, entdeckt als erstes dieses prächtige Lied: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“. Georg Weissel macht damit von vorn herein deutlich, was es mit der Zeit des Advent auf sich hat. Wir warten auf das Kommen des Christus. Er wird beschrieben mit Worten aus den Propheten, als König, als Helfer, als Sanftmütiger.

Wenige Seiten weiter stößt man auf die Zeilen „Nun komm, der Heiden Heiland“. Auch hier findet man prophetische Worte. Immer wieder wird dabei deutlich, dass sich der Kreis der Angesprochenen über die Grenzen des Volkes Israel hinaus bewegt. Und Martin Luther hat es verstanden, mit seinen Worten das Glaubensbekenntnis in den Zusammenhang von Weihnachten zu bringen um mit einem trinitarischen Lob in der letzten Strophe die Weite des Glaubens zu eröffnen.

Wer es wagt, ein paar Seiten weiter zu blättern, entdeckt bald diese eigenartige Überschrift: „O Heiland, reiß die Himmel auf“. Das ist in der Tat ein eigenartiges Bild. Wem fällt nicht sofort ein, dass im 1. Buch Moses die Himmel sich öffnen, um die Sintflut über die Erde kommen zu lassen. Was hat das mit Advent oder gar mit Weihnachten zu tun? Bei näherer Betrachtung fällt der Blick auf den Propheten Jesaja, dort öffnet sich der Himmel, um mit Erdbeben und Feuer die Größe Gottes anzudeuten. Soll das in Verbindung gebracht werden mit dem Weihnachtsfest, das wir ja eher mit dem kleinen Kind sehen möchten? Nun dürfen wir nicht vergessen, dass Friedrich

Spee dieses Lied in den Jahren des 30jährigen Kriegs geschrieben hat. Damals war die Welt wohl trostbedürftig. „Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, darauf sie all ihr Hoffnung stellt?“ Vielleicht brauchen Menschen auch den starken Gott, der dem Unheil wehren kann?

Umso nachdenklicher stellt sich das Lied vor: „Es kommt ein Schiff geladen.“ Es wird wohl ein weiter Weg sein, von der Krippe in Betlehem bis hin zu dem Schiff, das eine „teure Last“ trägt. Die Ausstattung des Schiffes mit dem Segel als Liebe und dem Masten als Heiliger Geist überzeugt. Spannend ist diese Erdung mit dem Anker. Das Johannesevangelium muss dazu her halten, wenn das Wort für uns zum Fleisch wird und Gott als Mensch, als Kind erscheint.

Wenn Georg Friedrich Händel Satz und Melodie für „Tochter Zion freue dich“ geliefert hat, dann wird mancher einstimmen wollen in dieses Lied vom Friedensfürst. Was ist das für ein König, der auf einem Esel daher kommt. Kein Wunder, dass die Künstler den Esel schon am Anfang in die Krippenszene einbauen.

Schließlich kann bei diesem Spaziergang durch den Advent mit dem Gesangbuch der Blick auf diesem Gedicht von Rudolf Alexander Schröder haften bleiben. Das ist ja das Interessante an diesem Buch, dass Texte mit aufgenommen wurden, die ihrerseits eine eigene Sprache reden. Und so soll dies unser Weihnachtsgruß sein:

Der Weihnachtsgruß

Wir harren, Christ, in dunkler Zeit;
gib deinen Stern uns zum Geleit
auf winterlichem Feld.
Du kamest sonst doch Jahr um Jahr;
nimm heut auch unsre Armut wahr
in der verworrenen Welt.

Es geht uns nicht um bunten Traum
von Kinderlust und Lichterbaum;
wir bitten, blick uns an
und lass uns schau dein Angesicht,
drin jedermann, was ihm gebricht,
gar leicht verschmerzen kann.

Rudolf Alexander Schröder

Ihr Redaktionsteam



Getauft wurden in der Christuskirche

am 23.10. Lisa Marie Schäfer, Munderkingen

Aus unserer Gemeinde ist verstorben

am 16.10. Ilse Kobyłka Munderkingen 70 Jahre

10 Jahre Pfarrer

Lieber Pfarrer Böttinger, ich freue mich, dass ich Ihnen an dieser Stelle gratulieren darf: Herzlichen Glückwunsch, Sie sind nun 10 Jahre Pfarrer in Munderkingen! Wenn ich an unser erstes Gespräch zurückdenke, erinnere ich mich an Ihre Auskunft: Sie hätten in der Vergangenheit durchaus Erfahrungen mit Baumaßnahmen gesammelt. Und so darf auch der Rückblick auf die letzten 10 Jahre als eine Zeit des Bauens betrachtet werden. Viele wichtige Maßnahmen wurden auf den Weg gebracht, zum großen Teil erfolgreich fertig gestellt, zum Teil sind sie noch im Werden. Dafür danke ich Ihnen sehr. Der Dank gilt aber auch der Fürsorge und Betreuung der Kirchengemeinde – ich denke z.B. an die vielen Geburtstagsbesuche, die unseren Seniorinnen und Senioren sehr viel bedeuten. Besonderer Dank gilt auch Ihrer Frau Brigitte Böttinger, die sich mit großem Engagement in die Gemeindegarbeit einbringt.

Ich freue mich sehr auf eine weitere Zusammenarbeit in den nächsten Jahren und wünsche Ihnen Gottes reichen Segen für all Ihr Wirken und Tun.

Für den Kirchengemeinderat: Reinhard Störk

Wir gratulieren zum 70., 75., 80., Geburtstag und darüber

Im Januar

01.01.	Wilma Gwinner,	Munderkingen, 89 Jahre
01.01.	Ernst Münch,	Munderkingen, 88 Jahre
03.01.	Wilhelm Grötzinger,	Rechtenstein, 85 Jahre
06.01.	Brunhilde Hirschle,	Obermarchtal, 75 Jahre
06.01.	Hans Lamparter,	Dietershausen, 70 Jahre
07.01.	Edeltraud Täubert,	Munderkingen, 70 Jahre
23.01.	Andreas Stutzmann,	Munderkingen, 81 Jahre
26.01.	Alfred Krause,	Munderkingen, 70 Jahre
26.01.	Valentina Geist,	Munderkingen, 70 Jahre
28.01.	Anna Gebel,	Munderkingen, 88 Jahre
31.01.	Elsa Algaier,	Munderkingen, 75 Jahre

Im Februar

02.02.	Günter Rommel,	Obermarchtal, 82 Jahre
11.02.	Lydia Kron,	Unterwachingen, 86 Jahre
11.02.	Erich Stegmeyer,	Munderkingen, 87 Jahre
15.02.	Helene Brucker,	Munderkingen, 82 Jahre
15.02.	Dr. Irene Hudek,	Obermarchtal, 70 Jahre
17.02.	Erna Kolodij,	Munderkingen, 70 Jahre
17.02.	Hildegard Ungar,	Munderkingen, 70 Jahre
18.02.	Gisela Hertz,	Munderkingen, 75 Jahre
19.02.	Heinz Hager,	Munderkingen, 70 Jahre
21.02.	Elisabeth Kiebler,	Munderkingen, 75 Jahre
24.02.	Elfriede Thomas,	Munderkingen, 84 Jahre

Im März

02.03.	Gerhard Scholz,	Munderkingen, 83 Jahre
04.03.	Liselotte Walter,	Munderkingen, 89 Jahre
04.03.	Herta Kober,	Munderkingen, 91 Jahre
06.03.	Erika Grundmann,	Emerkingen, 90 Jahre
11.03.	Barbara Teufel,	Munderkingen, 81 Jahre
12.03.	Grete Borkner,	Untermarchtal, 82 Jahre
23.03.	Ursula Scholt,	Munderkingen, 82 Jahre
26.03.	Elsa Seib,	Munderkingen, 75 Jahre
27.03.	Edith Gusovius,	Munderkingen, 90 Jahre
27.03.	Leonie Kuhn,	Munderkingen, 82 Jahre

40 Jahre Altenclub – ein persönliches Wort

Vor Jahren sagte der damals Fünfundachtzigjährige zu mir: „Ach, wissen Sie, ich fühle mich noch nicht so alt, dass ich in den Altenclub gehen müsste.“ Und ich schmunzelte heimlich. Jüngst meinte eine Achtundsechzigjährige: „Bin ich dafür nicht zu alt?“ Gerne lade ich zu dieser Einrichtung unserer Kirchengemeinde ein.

Von Anfang dieser Bewegung unserer Landeskirche (LAGES) an ist die Evangelische Kirchengemeinde Munderkingen mit dabei, vor Ort den Rahmen zu schaffen, der diese ehrenamtliche organisierte Begegnungsmöglichkeit für Ältere anbietet. Dafür möchte ich im Auftrag des Kirchengemeinderats und auch persönlich allen Beteiligten in der Vergangenheit wie für die Zukunft herzlich Danke sagen.

Wo fangen wir an, wo hören wir auf, ohne diese Zeilen zu überdehnen: die Stadt Munderkingen, die Hahl-Stiftung, die Namen Frau Bartels, Frau Dehm, Frau Grube und Frau Gwinner, ausgezeichnet mit der landeskirchlichen Brenz-Medaille gehören dazu. Danke dem jetzigen Team: Frau Braig, Frau Falk, Frau Faust, Frau Krella, Frau Landler, Frau Ungar und Frau Werling.

Ich freue mich als „Früh-Senior“ mit gerademal etwas mehr als fünfzig Jahren (ausgeschrieben sieht es dies doch stattlich aus) über alle diese Gemeinsamkeiten und diese Gemeinschaft und komme am Donnerstagnachmittag gerne dazu, wenn möglich.

Vierzig ist eine biblische Zahl. Nach vierzig Jahren erreichte das Volk Israel das „gelobte Land“, vierzig Tage und Nächte bereitete sich Jesus auf seinen Auftrag vor.

Mit Gottes Segen möge diese Einrichtung weitergehen!

Ihr Pfarrer Karl Böttinger

30 Jahre Evangelisches Gemeindehaus Munderkingen

Die Chronik unserer Kirchengemeinde weiß das Jahr 1973 als Startschuss für das Evangelische Gemeindehaus. Damals wurde der Beschluss gefasst, für die Arbeit der einzelnen Gruppen und Kreise ein Haus zu bauen, das zusätzlich zur Kirche einen Raum der Begegnung bietet. Ein solches Vorhaben bedeutet für eine Kirchengemeinde eine lange Vorlaufzeit. Sachliche, fachliche, finanzielle und schließlich bauliche Hürden mussten überwunden werden, bis dann 1980 das Richtfest und am 28. Juni 1981 die Einweihung stattfinden konnte. Der damalige Landesbischof Hans von Keler hatte zu diesem Anlass den Weg nach Munderkingen nicht gescheut!

Ein Gemeindehaus braucht Menschen, die sich da gerne treffen und das tun sie seither.

Und damit diese Menschen sich wohlfühlen können und damit das Haus „in Ordnung“ ist, muss jemand da sein, der sich darum kümmert. Und darum gehört zum Evangelischen Gemeindehaus Munderkingen seit dreißig Jahren der Name „Benkendorf“.

Noch im Jahr 1981 musste die Personalstelle geschaffen werden. Bei der Beschreibung war wohl anfangs noch alles offen, als Frau Gisela Benkendorf als „Haus-Meisterin“ ihren Dienst antreten konnte. Dass damit auch die Familie mit ins Boot geholt wurde, zeigt sich bis heute. Da darf Dankbarkeit deutlich sein und die Anerkennung der Arbeitsleistung laut werden. Auch Herr Dekan Schwarz hat bei der Visitation 2005 festgestellt: „Ausgezeichnete Leistungen der Hausmeisterin“.

Dem ist nichts hinzuzufügen, und am 4. Adventssonntag wird sich der Kirchengemeinderat im Rahmen des Gottesdienstes bei Gisela und Willi Benkendorf offiziell bedanken.

Pfarrer Karl Böttinger

Jubiläen kirchlicher Mitarbeiter im Jahr 2011

5 Jahre Waltraud Ernst, Gemeindedienst
5 Jahre Cornelia Rudolf, Gemeindedienst
5 Jahre Edeltraud Täubert, Gemeindedienst
5 Jahre Hans Trenkelbach, Gemeindedienst
5 Jahre Margot Dalheimer, Kirchenchorleitung
5 Jahre Raphael Störk, Posaunenchor
10 Jahre Karl Böttinger, Pfarrer/Kirchenchor
10 Jahre Brigitte Böttinger, Kirchenchor
10 Jahre Martina Seifried, Gemeindedienst
15 Jahre Sieglinde Dachner, Gemeindedienst
20 Jahre Martina Seifried, Chörle
20 Jahre Karin Störk, Chörle
20 Jahre Gabriele Pilger, Chörle
20 Jahre Irina Zoller, Chörle
20 Jahre Nassi Colditz, Frauenkreis
20 Jahre Reinhard Störk, Gemeindedienst
25 Jahre Eugenie Heß, Frauenkreis
25 Jahre Marianne Ratzner, Frauenkreis
30 Jahre Gabriele Pilger, Kinderkirche
30 Jahre Herta Titze, Kirchenchor
30 Jahre Gisela Benkendorf, Hausmeisterin

DANKE für ALLE

Gott, wir danken dir für alle Menschen,
die hier in unserer Gemeinde einen Dienst übernehmen.

Wir danken dir für alle Menschen,
die unsere Christuskirche besuchen,
hier Gottesdienst feiern
und die vielen Angebote wahrnehmen.

Wir bitten dich, dass wir in allem Dich nicht aus dem Blick verlieren.
Was wäre all unser Tun, wenn Du nicht
die Kraft und den Segen dazu geben würdest?
So segne nun auch das neue Jahr
und lass alle Mitarbeit und alle Zuwendung zum Geschenk werden.

Aus dem Kirchengemeinderat

Aufregende Zeiten und Diskussionen gab es für den Kirchengemeinderat im Blick auf die Photovoltaikanlagen. Der Oberkirchenrat (OKR) genehmigte zunächst den vorgelegten Finanzierungsplan. Kurz darauf erfolgte vom OKR die Freigabe für die Sanierung des Pfarrhausdaches. Auf die Ausschreibung der Sanierungsmaßnahmen legte Firma Ziegler aus Hausen am Bussen das günstigste Angebot vor und erhielt den Zuschlag für die Maßnahme. Firma Ziegler hatte auch schon das Dach der Christuskirche zu unserer großen Zufriedenheit renoviert. Nach intensiven Verhandlungen erhielt die Firma bk solar aus Jengen den Zuschlag für den Aufbau der Photovoltaikanlagen. Durch die Dauer der Genehmigungswege war die Zeit bis zum Jahresende allerdings sehr knapp geworden. Firma bk solar geht davon aus, dass sie den Aufbau der Anlagen noch so rechtzeitig schafft, dass die Kirchengemeinde mit der höheren Einspeisevergütung des Jahres 2011 kalkulieren kann. Eine absolute Garantie dafür konnte sie, jedenfalls bezüglich der Pfarrhausanlage, nicht geben.

Die Kunstfenster an der Südseite der Christuskirche sind dem KGR in gleicher Weise wie der Kirchengemeinde lieb geworden. Zum Schutze vor Witterungseinflüssen u.a. möchte der KGR vor die Kunstfenster eine bruch sichere Doppelverglasung anbringen lassen. Die Kosten hierfür betragen voraussichtlich 4.800 Euro. Wer besonders diese Maßnahme finanziell unterstützen möchte, möge dies gerne mit einer Überweisung auf das Konto der Evangelischen Kirchenpflege Munderkingen (KtoNr 9525689 bei der Sparkasse) und dem Vermerk „Kirchenfenster“ tun.

Diese Position wird auch in den Vorschlag zur Haushaltsplanung für das Jahr 2012 aufgenommen werden. Weitere Anschaffungswünsche sind der Einbau einer Leinwand im Gemeindehaus sowie einer gebrauchten Kuchentheke für Flohmarkt und Gemeindefest. Sofern die Gruppen und Kreise unserer Kirchengemeinde noch „Wünsche“ an den Haushalt 2012 haben, mögen sie diese dem Pfarramt oder Kirchenpflegerin Pilger alsbald mitteilen.

Der KGR war gerne damit einverstanden, dass die Christuskirche von der katholischen Kirchengemeinde im Rahmen des lebendigen Adventskalenders besucht wird.

Mit dem Sonntag zum 1. Advent hat das neue Kirchenjahr begonnen. Zum ausklingenden Jahr 2011 bitten wir:

Der du die Zeit in Händen hast,
Herr, nimm auch dieses Jahres Last
und wandle sie in Segen.

Nun von dir selbst in Jesus Christ
die Mitte fest gewiesen ist,
führ uns dem Ziel entgegen.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Neues Jahr!

Ausblick auf Termine im Jahr 2012

Am 02.03.2012 findet der Weltgebetstag der Frauen statt.

Am 14.04.2012 plant Pfarrer Böttinger mit den Konfirmanden einen Ausflug an den Bodensee. Ziel ist auch das Bibelmuseum in Meersburg. Herzliche Einladung zur Mitfahrt ergeht an alle daran Interessierten.

Konfirmationstermine 2012:

21.04.2012 Abendmahlsgottesdienst für alle Konfirmandinnen
und Konfirmanden mit ihren Angehörigen

22.04.2012 Konfirmationsgottesdienst

Am 17.05.2012 sind Sie eingeladen zum Gottesdienst an den Tiefen Brunnen in Rottenacker. Der Gottesdienst zum Himmelfahrtsfest wird traditionell gemeinsam mit den Gemeinden unseres Kirchen-distrikts gefeiert.

Auch 2012 laden wir herzlich ein zum Gemeindefest. Der Termin steht noch nicht fest, vermutlich wird das Fest Anfang Juli 2012 stattfinden. Sobald ein Termin gefunden wurde, werden wir ihn auf unserer Internetseite (www.kirche-munderkingen.de) veröffentlichen.

Aus dem Kirchenbezirk

Am 24.11.2011 traf die Bezirkssynode – sie ist das höchste Gremium im Kirchenbezirk – in Blaubeuren zusammen. Nach dem Eröffnungsgottesdienst berichtete **Schuldekan** Holm über seine Arbeit. Er hat mittlerweile fast alle Schulen des Bezirks besucht. Erfreulich ist für ihn, dass im Religionsunterricht 97 v.H. der evangelischen Schülerinnen und Schüler und darüber hinaus eine große Zahl nicht evangelischer Schülerinnen und Schüler erreicht wird. Dekan Schwarz legte in seinem Bericht einen Schwerpunkt auf die Situation unserer **Partnerdiözese** Mesopotamien und Euphrat im Nordosten Syriens. Die Lage dort ist wegen der Unruhen im Lande sehr schwierig. Ein seit längerem geplanter Besuch ist derzeit nicht möglich. Erzbischof Matta Roham steht in Kontakt mit Pfarrer i.R. Prof. Dr. Wolfgang Schwaigert aus Blaubeuren. Seine größte Bitte an uns: Wir mögen beten für den Frieden in seinem Land. Dekan Schwarz ging danach auf die **Baumaßnahme des Freizeitheims „Himmelreich“** ein. Die Fertigstellung der Sanierung hat sich verzögert, die Kosten sind höher als veranschlagt. Die Ursache ist vor allem in den Unwägbarkeiten zu suchen, die die Sanierung eines Altbaus mit sich bringt. In der anschließenden Beratung des Haushaltsabschlusses 2010 und des **Haushaltsplans 2012** war dies auch ein besonderes Thema. Um die Sanierung endlich zum Abschluss bringen zu können, sollen 2012 aus der Bezirkskasse rund 68.000 Euro hierfür aufgewendet werden. Ein weiterer Diskussionspunkt im Rahmen der Haushaltsberatung war erneut die Substanzerhaltungsrücklage, zu der immer noch keine zufriedenstellende Regelung vorliegt. Dessen ungeachtet hat die Synode Haushaltsplan und –abschluss verabschiedet.

Zuletzt galt es noch, zwei Ausschüsse zu benennen. Im Ausschuss „Fortschreibung **Bezirkssatzung**“ wird unser Kirchendistrikt durch Reinhard Störk vertreten sein. Es geht hier um die Frage, nach welchen Kriterien den Bezirksgemeinden künftig Haushaltsmittel zugewiesen werden. Im Ausschuss „**Pfarrplan2018**“ wird unser Kirchendistrikt durch Pfarrerin Christine Streib aus Weilersteußlingen vertreten sein. In diesem Ausschuss soll beraten werden, wie der Beschluss der Landessynode umgesetzt werden soll: Zu Beginn der Sitzung hatte Pfarrer Carsten Kraume vom OKR der Synode mitgeteilt, dass in unserem Kirchenbezirk 1,0 Pfarrstellen wegfallen werden.

„Hunger auf Land wächst und damit Hunger auf dem Land“

„BROT FÜR DIE WELT“ ERÖFFNET 53. AKTION

„Land zum Leben, Grund zur Hoffnung“ – unter diesem Motto steht die 53. Aktion von „Brot für die Welt“, die das evangelische Hilfswerk am 1. Adventssonntag in Dortmund mit einem feierlichen Gottesdienst eröffnet hat. Der Gottesdienst wurde bundesweit von der ARD übertragen. „Der Hunger auf Land wächst und damit der Hunger auf dem Land“, sagte Pfarrerin Cornelia Füllkrug-Weitzel, die Direktorin von „Brot für die Welt“ in der Kirche St. Reinoldi. Es sei nicht hinzunehmen, dass Menschen ihren Lebensraum und damit ihre Existenz verlieren, weil dort Soja für unser Vieh und Energiepflanzen für unseren Sprit angebaut werden.

„Land zum Leben, Grund zur Hoffnung – ‚Brot für die Welt‘ fängt bei uns an“, sagte der Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen, Alfred Buß, in seiner Predigt. „Darum stellen wir uns an die Seite der Entrechteten. Darum stoßen wir verschlossene Türen auf – zuerst bei uns und unserem Konsumverhalten.“

Ana Alvarez, Projektpartnerin von „Brot für die Welt“ aus Argentinien, berichtete anschaulich, was der Landraub in der Region Gran Chaco bedeutet: „Übrig bleiben grüne Wüsten, riesige Sojafelder, doch die Menschen hungern.“ Die Mitarbeiterin der Anglikanischen Kirche koordiniert mit Unterstützung von „Brot für die Welt“ ein Hilfsprogramm für die Wichi-Indianer, die aus ihren Dörfern vertrieben wurden.

Am Vorabend der Eröffnung hatte Direktorin Füllkrug-Weitzel mehrere hundert Gäste aus Kirche, Politik und Gesellschaft zu einem Festakt begrüßt. Die Veranstaltung stand im Zeichen der Projektarbeit, die „Brot für die Welt“ in Argentinien fördert. Der Festabend wurde unterstützt von der KD Bank für Kirche und Diakonie eG und der Ecclesia Versicherungsdienst GmbH.

Traditionell wird am 1. Advent in den evangelischen Landeskirchen mit Gottesdiensten die neue Spendenaktion eröffnet. Jedes Jahr unterstützt „Brot für die Welt“ etwa 1000 Projekte in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa.

Die evangelische Kirchengemeinde Munderkingen unterstützt „Brot für die Welt“ mit Ihrem Opfer am 1. Weihnachtsfeiertag sowie mit Spenden, die Sie zweckbestimmt hierfür geben. Außerdem haben wir unser Schaufenster im Alten Schulhof diesem Thema gewidmet.

Unsere Gottesdienste

04.12. 2.Advent	09.00 Uhr	Gottesdienst Obermarchtal, Mitwirkung des Kirchenchores,	Pfarrer Böttinger
	10.00 Uhr	Gottesdienst Munderkingen,	
11.12. 3.Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst,	Pfarrer Reuß
18.12. 4.Advent	10.00 Uhr	Familiengottesdienst, Krippenspiel der Kinderkirche	Pfarrer Böttinger
	16.00 Uhr	Gottesdienst für Jung und Alt	
24.12.	17.00 Uhr	Gottesdienst Obermarchtal mit Posaunenchor,	
	18.00 Uhr	Christvesper mit Kirchenchor,	
	22.00 Uhr	Spätgottesdienst	
25.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein), Mitwirkung des Posaunenchores,	Prädikant Störk
26.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst,	Pfarrer Böttinger
31.12.	17.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (alkoholfrei)	Pfarrer Reusch
01.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst in Rottenacker (in Munderkingen findet kein Gottesdienst statt)	Pfarrer Reusch
06.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst,	Pfarrer Böttinger
08.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst Obermarchtal,	Pfarrer Böttinger
	10.00 Uhr	Gottesdienst Munderkingen,	

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Munderkingen.

Gesamtreaktion: Karl Böttinger, Margit Braig und Reinhard Störk.

Anschrift: Evangelische Kirchengemeinde Munderkingen, Prälat-
Rieger-Str. 29, 89597 Munderkingen, Tel.:07393/4997, Fax: 07393/6981.

Das Gemeindehaus erreichen sie unter TelNr. 07393/917514

Kirchenpflege: Gabriele Pilger, Feiler 25, Telefon 07393/91234

Bankverbindung: Sparkasse Munderkingen, BLZ 63050000, Konto 9525689
und Volksbank Munderkingen, BLZ 63091010, Konto 630 400 008

Email: Pfarramt.Munderkingen@t-online.de

Homepage: www.kirche-munderkingen.de

**Das Pfarramtsbüro ist dienstags von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr
und donnerstags von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr besetzt.**